

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **5 (1927)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!**

# Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde

Abonnementspreis jährlich Fr. 6.—. Für die Vereinsmitglieder gratis.  
Ausland Fr. 7.50

**Offizielles Organ des Schweizerischen Vereins für Pilzkunde**

Erscheint regelmässig am 15. jedes Monats.  
Jährlich 12 Nummern.

Redaktion: **W. Süss-Eichenberger**, Brunnmattstrasse 8, **Basel**.  
Administration: **Wüger**, Thunstrasse 39, **Bern**.

**Heft 7**

**Bern, den 15. Juli 1927**

**5. Jahrgang**

## INHALT:

- |  |              |
|--|--------------|
| 1. Zu <i>Boletus pulverulentus</i> Opat., Schwärzender Röhrling  | Dr. Thellung |
| 2. Kontrolle der getrockneten Pilze und Pilzkonserven  | F. Liechi    |
| 3. Mitteilungen an die Mitglieder der Vapko  | Emil Nüesch  |
| 4. Ueber das Wachstum der Speislorchel und Spitzmorehel  | W. Süss      |
| 5. Arrêté du 28 mars 1927 concernant le commerce des champignons. (Le Conseil d'Etat du canton de Vaud.) |              |

Verschiedenes, Vereinsnachrichten.



**Moderne Brillenoptik**  
**Mikroskope f. Pilzuntersuchung**  
**Lupen - Lesegläser**

Alle optischen Artikel empfehlen in  
reichhaltiger Auswahl

**Optische Werkstätten**  
**Bern, Spitalgasse 18**

**K. v. Hoven**  
Kramgasse 45 Bern

**Reiseartikel**  
**Lederwaren**  
**Touristen-  
Artikel**

**Die Schokolade für jede Gelegenheit ist:**



**auf Exkursionen, zu Hause, immer und überall.**  
Nur 60 Rappen 100 Gr. Etui.

Zahlungen sind auf unser Postcheckkonto III 5506 Bern zu leisten.  
Inserate an die Administration in Bern, Thunstrasse 39.

# OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen den wahren Treffpunkt der „Pilzler“ sein.

<p><b>Baden Basel</b></p>	<p><b>Restaurant Bethlehem</b> Reelle Getränke Gute z'Vieri Den Pilzfreunden bestens empfohlen. <b>Familie Loosli.</b></p>	<p><b>Gasthof z. Sternen Bümpliz</b> Den Pilzfreunden bestens empfohlen Telephon 18 <b>Familie Willi, Besitzer.</b></p>	<p><b>Olten</b> <b>Restaurant Feldschlösschen</b> Olten Bahnhofstr. 11. Tel. 50. Anerkannt vorzügliche Küche und Keller bei <b>Ad. Burkhardt, Küchenchef</b></p>
<p><b>Bern</b></p>	<p>Der Pilze stehn viele im Forst bei der „Süri“ Labsal und Trinken Dir bei mir winken. Höll. ladet ein <b>Ad. Hübschi</b> <b>Restaurant „Süri“</b> bei Laupen.</p>	<p><b>Restaurant zum Bären Oberbottigen</b> <b>E. Herren. Tel. 7 (Riedbach)</b> Den Pilzfreunden als Besammlungs- ort bei Sommer- oder Herbst-Exkur- sionen im Bären bestens empfohlen.</p>	<p><b>Thun</b> <b>Restaurant z. Schmiedstube</b> Thun. Vereinslokal des Pilzvereins. Höflich empfiehlt sich <b>H. Pflüger-Hary.</b></p>
<p>Warum gehe ich ins <b>Restaurant Waechter</b> am Bahnhof Bern? Weil Mitglied und aus Küche u. Keller gut bedient werde!</p>	<p><b>Oberwangen</b> bei Station Thörishaus <b>Wirtschaft z. Hirschen</b> Altbekannter, gut geführter Land- gasthof. Den Pilzfreunden bestens empfohlen. <b>Hans Hofstetter.</b></p>	<p><b>Burgdorf</b> <b>Restaurant z. Hofstatt</b> Burgdorf Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich <b>Frau Witwe Hügli.</b></p>	<p><b>Winterthur</b> <b>Gasthof zum Rössli</b> Winterthur Vereinslokal des Pilzvereins Höflich empfiehlt sich <b>D. Perucchi-Müller.</b></p>
<p><b>Wirtschaft Zur Neubrück</b> bei Bern. Telephon Bollwerk 11-10. Bekannter Ausflugsort und Stelldechein für Pilzfreunde. Gute Verpflegung. <b>Familie Häberli.</b></p>	<p><b>Thörishaus</b> <b>Wirtschaft und Metzgerei zum Bahnhof</b> Ausgangspunkt für Pilz- Exkursionen im Forst. Mit höflicher Einladung zur Einkehr. Tel. Nr. 7. <b>G. Lohri.</b></p>	<p><b>Biberist Birsfelden Lengnau Solothurn St. Gallen</b></p>	<p><b>Zürich</b></p>

**Adrian Schild  
Tuchfabrik Bern**

liefert direkt an Private zu Fabrikpreisen  
solide wollene und halbwollene  
**Herren-, Damen- und Kinder-  
Kleider-Stoffe**  
Reduzierte Preise bei Einsendung v. Wollfächern.  
Verlangen Sie Muster und Preisliste.

**Liebhaber** von Pilzen

vergessen nicht, dass im

**Forst und Spielwald**

an der „**Bern-Neuenburg-Bahn**“ die schönsten Pilze zu finden sind.